



ENTWICKLUNGEN IM EUROPÄISCHEN BEIHILFERECHT & AKTUELLE EU-THEMEN

Kämmerertagung 2023

Deggendorf, 27. November 2023



Gliederung



1. Kurze Einführung: Kommunale Interessensvertretung auf EU-Ebene
 1. Wer sind wir?
 2. Was machen wir?
2. Aktuelles zum Thema Beihilfe
 1. De-Minimis
 2. DAWI-De-Minimis
 3. Die Sicht der EU-Kommission
3. Weitere Themen: Nachhaltige Finanzen & Nachhaltigkeitsberichtsstandards



Kommunale Interessensvertretung auf EU-Ebene

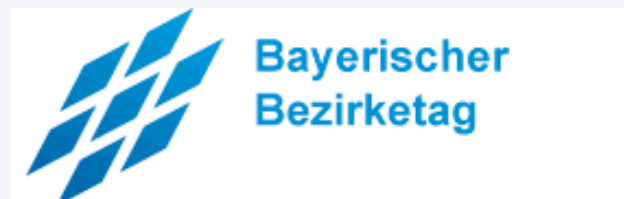
Warum ist die kommunale Interessensvertretung auf EU-Ebene wichtig?

Wer sind wir?

Team der Bürogemeinschaft



Trägerverbände



Was machen wir?

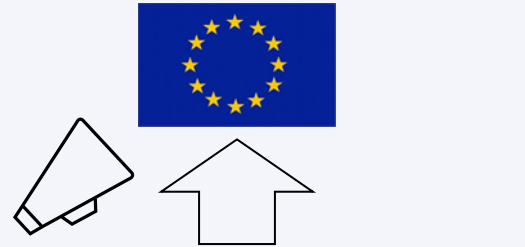
Funktionsweise des Büros



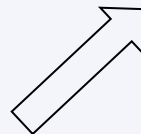
Einheitliches und schlagkräftiges Auftreten

Bündelung der gemeinsamen Interessen

Sammlung der vielfältigen kommunalen Interessen



Kommunale Spitzenverbände



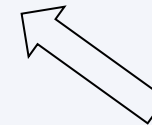
Bezirke



Landkreise



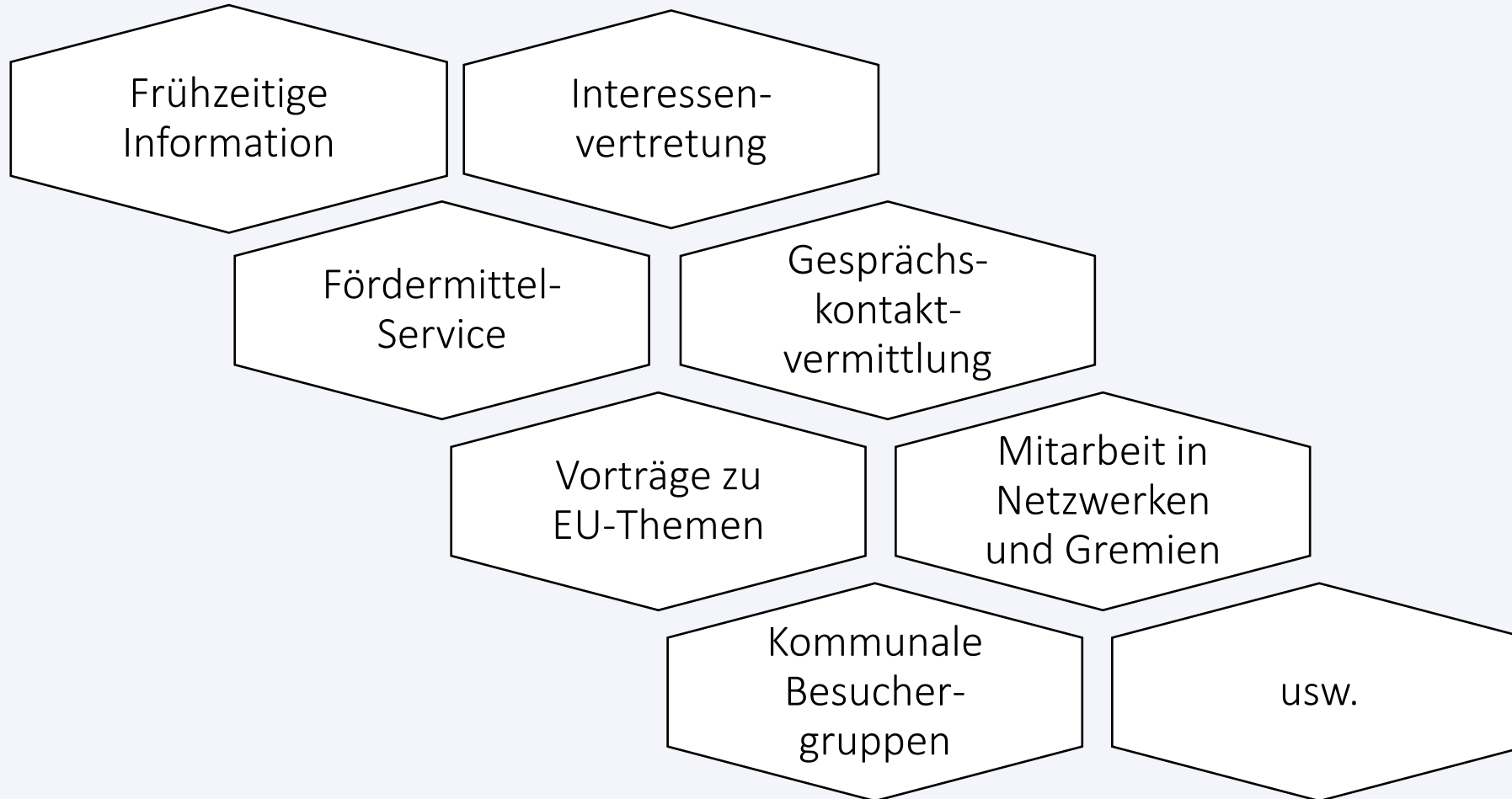
Städte



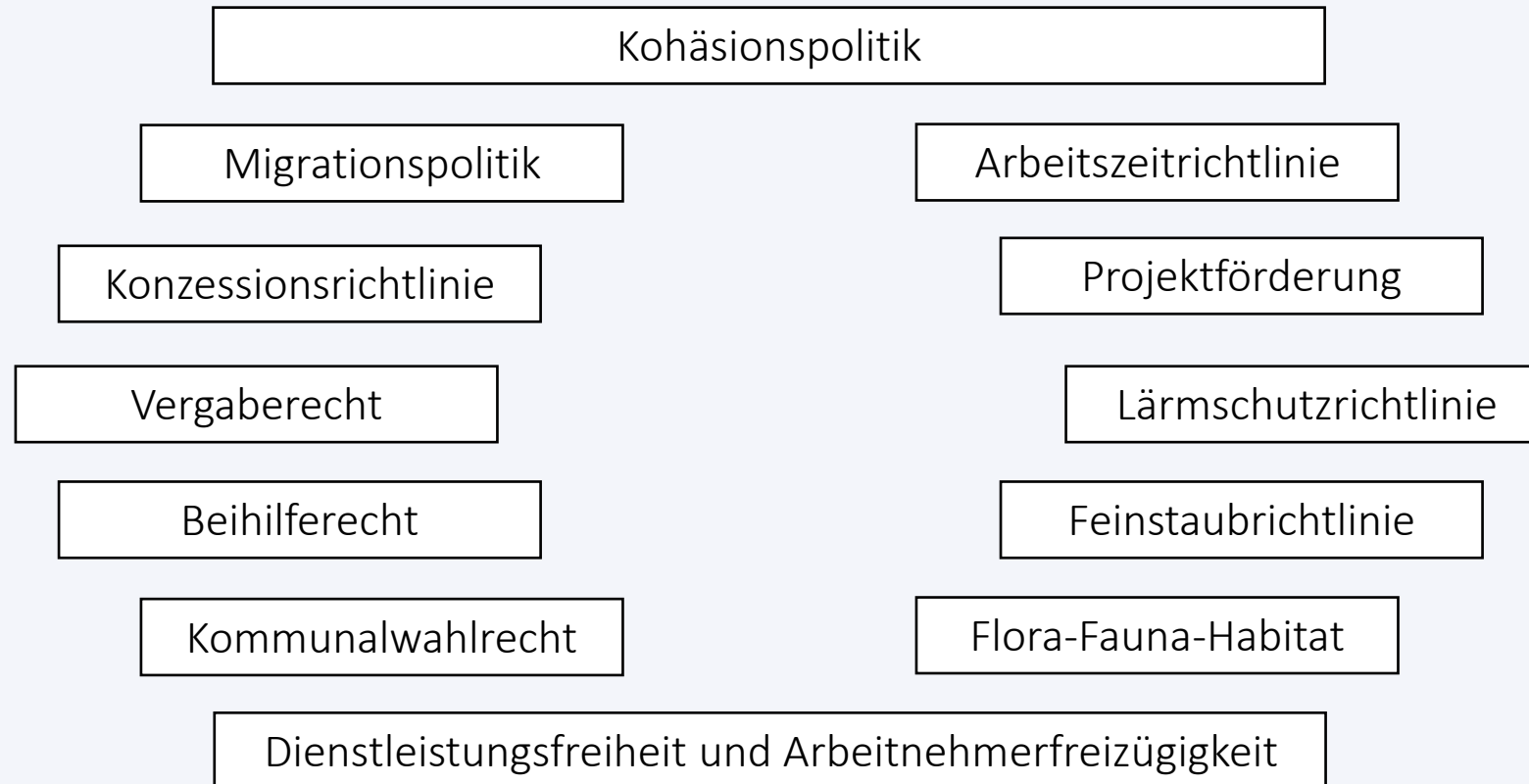
Gemeinden



Unsere Aufgaben



Einfluss der EU auf die Kommunen



Aktuelles zum Thema Beihilfe

1. De-Minimis
2. DAWI-De-Minimis
3. Die Sicht der EU-Kommission

Beihilfe: De-Minimis



Der politische Prozess I:

- EU-Kommission überarbeitet derzeit De-Minimis-VO. Die aktuelle VO (1407/2013) läuft Ende 2023 aus.
- Keine ordentliche Gesetzgebung (d.h. ohne Beteiligung von Rat und Parlament)
- Im Rahmen der Vorbereitung und Überarbeitung ihres Vorschlags hielt die Kommission Konsultationen ab. Die Bürogemeinschaft hat sich beteiligt:

Beihilfe: De-Minimis

Forderungen (Auswahl) der Bürogemeinschaft:

- Austausch der EU-Kommission mit den Mitgliedstaaten zu nationalen und subnationalen Förderprogrammen, die als De-Minimis-Beihilfen ausgestaltet wurden (z. B. Bundeswaldprämie (Bund), KfW-Zuwendungen (Bund) usw.)
- Erhöhung der Schwellenwerte auf mindestens 600.000 € (innerhalb von 3 Jahren)
- Keine neuen bürokratischen Monitoring- und Transparenzanforderungen
 - Unterstützung in der Sache auch durch kommunale Bundesverbände und aus dem EU-Parlament (u. a. Doleschal, MdEP, durch parl. Anfragen an die Kommission)

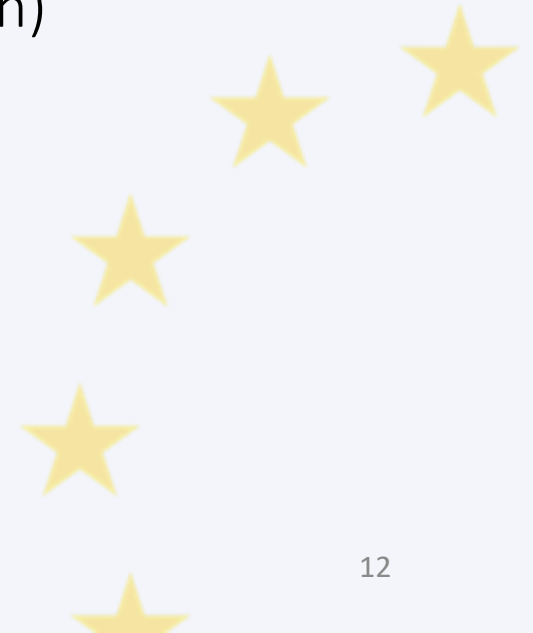


Beihilfe: De-Minimis



Der politische Prozess II:

- Endgültige Fassung steht noch aus.
- Aktueller Vorschlag (November) zeigt:
 - Nur leichte Erhöhung der Schwellenwerte auf 300.000 €
 - Zentrales Register soll kommen (innerhalb von 2 Jahren einzuführen)
 - ~~Einführung einer „echten“ Bagatellgrenze von 1.000 € (je 3 Jahre)~~



Beihilfe: DAWI-De-Minimis



Der politische Prozess I:

- EU-Kommission überarbeitet derzeit die VO zu Dienstleistungen von **allgemeinem wirtschaftlichem Interesse**; 360/2012), bis Ende 2023
- Im Rahmen der Vorbereitung und Überarbeitung ihres Vorschlags hielt die Kommission Konsultationen ab. Die Bürogemeinschaft hat sich beteiligt:

Beihilfe: DAWI-De-Minimis



Forderungen (Auswahl) der Bürogemeinschaft:

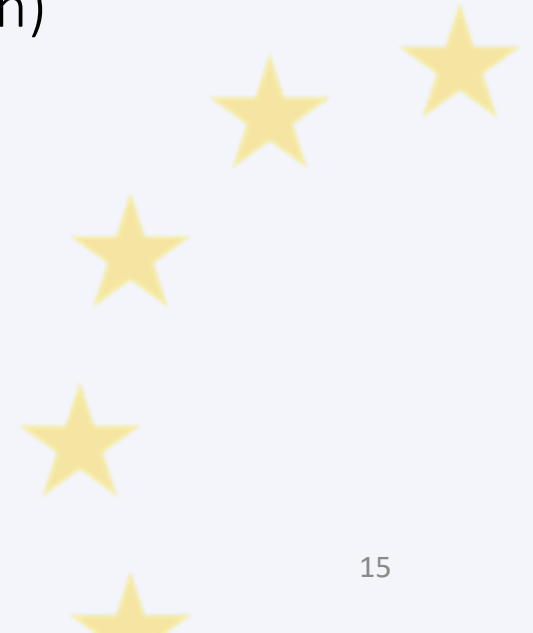
- Erhöhung der Schwellenwerte auf mindestens 1,5 Mio. € (innerhalb von 3 Jahren)
- Anpassung von Begrifflichkeiten für ein Mehr an Rechtssicherheit
- Keine neuen bürokratischen Monitoring- und Transparenzanforderungen

Beihilfe: DAWI-De-Minimis



Der politische Prozess II:

- Endgültige Fassung steht noch aus.
- Aktueller Vorschlag (November) zeigt:
 - Nur leichte Erhöhung der Schwellenwerte auf 700.000 €
 - Zentrales Register soll kommen (innerhalb von 2 Jahren einzuführen)




Beihilfe: Die Sicht der EU-Kommission



- **Aufwändige Verfahren** (z.B. bei Beantragungen von nationalen Förderprogrammen): In Deutschland werde, im Vergleich zu anderen Mitgliedstaaten, „stets ein sehr hoher Grad an Rechtssicherheit angestrebt“.
- Kommission müsse oft aufgrund von **Beschwerden** aktiv werden und überprüfe nicht aus eigenem Antrieb heraus.
- **Belastungen insb. der Kommunen** seien real, aber Beihilfe-Regelungen müssten für alle und in allen 27 EU-Mitgliedstaaten funktionieren mit jeweils unterschiedlichem kommunalem Aufbau.
- **Neue Berichts-/Transparenzpflichten**: Bedeutet Entlastung von privaten Unternehmen und Angleichung an Praxis von 16 Mitgliedstaaten. Nationale Ausgestaltung unklar.

Weitere Themen: Nachhaltige Finanzen & Nachhaltigkeitsberichtsstandards

A decorative graphic consisting of five yellow stars arranged in a diagonal line from the bottom left towards the top right, positioned to the right of the main text.

Exkurs: Nachhaltige Finanzen & Nachhaltigkeitsberichtsstandards



- **EU-Taxonomie** (durch delegierte Rechtsakte der EU-Kommission zu Umwelt und Klima): Ziel, „*Investitionen in die für den ökologischen Wandel am dringendsten benötigten Wirtschaftstätigkeiten zu lenken.*“
- **Europäische Nachhaltigkeitsberichtsstandards (ESRS)**
 - Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (2022/2464/EU)
 - In ihrem Geltungsbereich (rund 49.000 Unternehmen in der EU) müssen börsennotierte und große Unternehmen die Europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) einhalten. Gilt ab 2025 (für 2024), nachdem KOM noch einen deleg. Rechtsakt erlässt, der Berichtsstandards konkretisiert.
 - Relevanz für den öffentlichen Sektor: Kommunen und kommunale Unternehmen könnten sich betroffen zeigen entweder indirekt (durch berichtspflichtige Unternehmen) oder **ggf.** direkt (kommunalrechtliche Bestimmungen zur Berichtspflicht kommunaler Unternehmen in Privatrechtsform, vgl. Art. 94 Abs. 1 Satz 1 Bayer. Gemeindeordnung)

Social Media



@eu_local



Profil bearbeiten

Europabüros der Kommunen aus BY, BW, SN

@eu_local

Starke Kommunen. Starkes Europa. Starke Gemeinschaft.

Bürogemeinschaft der Europabüros der bayerischen, baden-württembergischen und sächsischen Kommunen.

📍 Rue Guimard 7, 1000, Bruxelles 🌐 ebbk.de/meta/datenschu...

📅 Seit Januar 2022 bei Twitter

153 Folge ich 152 Follower



Europabüro der bayerischen Kommunen (EBBK)

Wir vertreten die Interessen von über 2.000 bayerischen Gemeinden und Städten, 71 Landkreisen und 71 Bezirken in Brüssel.

Öffentlicher Dienst · Brüssel · 45 Follower

👤 1 Person von Ihrer Hoch-/Berufsschule ist hier beschäftigt · 1 Mitarbeiter:in

✓ Follower:in Website besuchen Mehr

Start Info Beiträge Jobs Personen

Info

Das Europabüro der bayerischen Kommunen vertritt seit 1992 in Brüssel die Interessen der bayerischen Gemeinden, Städte, Landkreise und Bezirke gegenüber den Institutionen der Europäischen Union. Es bildet eine Bürogemeinschaft mit den Kolleginnen und Kollegen der baden-württembergischen und sächsischen kommunalen Europabüros (Twitter: @eu_local).

Unsere Trägerverbände sind die kommunalen Spitzenverbände Bayerns, der Bayerische Gemeindetag, der Bayerische Städtetag, der Bayerische Landkreistag und der Bayerische Bezirkstag, zusammen mit dem Bayerischen Kommunalen Prüfungsamt.



Nicolas Lux

Marilena Leupold

Rue Guimard 1

B-1040 Brüssel

Tel.: +32 (0)2 549 07 00

E-Mail: info@ebbk.de

Internet: www.ebbk.de

Twitter: [@eu_local](https://twitter.com/eu_local)

LinkedIn: [europaburo-der-bayerischen-kommunen-ebbk](https://www.linkedin.com/company/europaburo-der-bayerischen-kommunen-ebbk)

